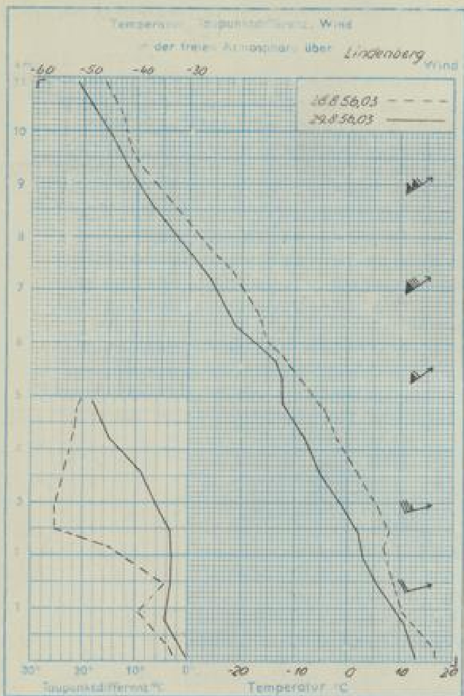

Wetterbeobachtungen aus der Deutschen Demokratischen Republik

Stationen	Höhe	13 Uhr gestern, Dienstag den 28.8.56: Wind	Wetter	Temp.	Taupunktdiff.	Wind	Wetter	Luftdruck	19 Uhr: Temp.	Taupunktdiff.	01 Uhr heute, Mittwoch den 29.8.56: Wind	Wetter	Temp.	Taupunktdiff.	Wind	Wetter	Luftdruck	07 Uhr: Temp.	Taupunktdiff.	Max.	Min.	Erdboden-minimum	Niederschlag
Fichtelberg	1213	S30	3◕•	14	3	SSW30	◕·	1471	10	2	WSW45	≡⊙	7	0	W30	◑≡	1495	6	1	14	5	5	10.1
Brocken	1153	SW50	◔≡	10	4	SW55	◕	1430	7	1	W35	≡⊗	5	0	WSW45	≡⊗≡	1470	4	0	11	4	3	16
Inselsberg	920	WSW30	◑≡	14	5	WSW30	◑	1452	9	1	SW50	≡⊙	8	1	SSW30	≡⊗≡	1481	6	0	15	6	6	6
[illegible]	[illegible]	SSW5	3◕	15	4	SSW20	●	919	13	1	W15	◕·	11	3	W5	◑	924	9	2	17	8	8	10.1
Sonneberg	630	SW20	◕≡	16	5	SW40	●	940	15	4	SW15	◕	10	1	W15	◑	945	8	0	16	8	8	4
Arkona	41	WSW55	◔	18	7	W5	◔	1010	15	4	SW10	·●	12	1	SW20	◕	1013	12	1	18	12	11	8
Schwerin	68	WSW30	◑	18	8	WNW5	●	1009	16	5	WSW15	∞◕·	12	1	SSW20	∞◕	1014	10	0	20	9	6	5
Warnemünde	13	WSW30	◔	19	9	W5	◕	1009	17	6	SSW10	∞●·	13	1	S20	∞○	1013	11	1	20	10	8	5
Teterow	50	SW35	◑	20	10	WSW5	◕	1009	17	7	WSW10	∞◕·	12	0	SSW20	∞○	1014	11	1	21	10	8	4
Greifsw.-Wieck	3	SW45	◑	19	8	WNW5	◔	1010	16	2	WSW15	●	13	0	SSW20	∞○	1014	12	1	21	10	8	2
Ueckermünde	7	SW45	◔	21	11	SW5	◕	1009	17	4	SW20	◔	13	2	SW20	◔	1014	12	1	22	12	10	12
Wittenberge	26	W15	◑	21	11	NW5	●	1009	16	3	W5	∞●	12	1	SW5	∞○	1015	11	2	22	10	8	3
Neustrelitz	70	SW30	◑	21	10	W5	◕	1009	17	5	SSW10	∞◑	11	0	SW15	∞◔	1015	11	1	21	9	8	12
Angermünde	60	SW15	◔	21	11	SE	◕	1010	18	5	SW15	○	12	1	SW5	∞◔	1016	12	2	22	11	9	·
Gardelegen	32	WSW30	◑	21	11	W15	◕	1011	18	3	WSW5	∞◕	12	0	SW5	∞○	1016	11	1	22	9	8	5
Magdeburg	55	SW15	◔	22	12	W20	●	1010	16	3	SW15	◑	11	1	SW5	∞○	1016	11	2	23	9	7	6
Potsdam	92	SW20	◕	20	8	SSE20	◑	1009	19	8	SW10	∞○	11	0	SSW10	∞○	1017	11	2	22	10	8	0.4
Frankfurt/O.	58	SW20	◔	23	13	S5	◕	1010	19	6	SW15	○	13	2	WSW10	∞○	1017	12	0	23	10	8	0.6
Wernigerode	240	SW20	◑	20	10	SSW20	◕	1009	14	4	NNW5	◔	9	1	SSW5	◔	1016	12	2	21	8	6	10
Halle-Kröllwitz	115	SW20	◕	20	10	SW20	◕	1013	20	8	SW5	◔	12	2	WSW5	○	1018	12	2	23	10	9	1
Leipzig	148	WSW10	◕	22	12	SSW15	∞◕	1010	19	7	SW5	∞○	12	1	SW5	◔	1019	12	2	23	11	7	0.4
[illegible]	[illegible]	SW15	◕	21	9	SSE15	◕	1010	18	5	WSW5	∞◔	11	1	SW5	∞◔	1017	12	2	22	12	7	1
Collmberg	[illegible]	SSW25	◕	20	8	SSW25	◕·	1011	17	5	SW25	◔	12	1	WSW15	∞◔	1018	12	2	20	11	10	0.4
Wahnsdorf b. Dresden	[illegible]	SW5	◕	20	9	SE5	◕	1011	12	4	SSW20	◔	14	4	WSW10	◔	1018	14	3	22	13	12	-
Cottbus	71	SW15	◑	22	11	S5	∞◕	1014	19	6	SW15	◔·	14	4	SW5	◔	1018	13	2	23	11	8	10.1
Görlitz	238	SSW15	◑	22	10	SSE20	·●	1011	19	3	SSW5	·◕	14	3	SSW5	◑	1018	14	3	22	13	11	0.3
Kaltennordheim	[illegible]	SSW25	◑	18	7	WSW5	◔	1013	12	2	WSW15	◕	11	2	SW5	◔	1019	9	1	18	9	7	4
Weimar	268	SSW20	◕	20	10	W30	◕	1013	12	1	SSW20	◔	12	3	SSW10	◔	1018	11	2	22	8	6	4
Gera	303	SSW15	◕	19	8	SSE15	◔	1011	18	7	SSW5	○	11	1	SSW5	◔	1018	12	3	20	10	9	2
Plauen	408	SW20	◕	18	7	SSW20	◔·	1013	16	5	SSW10	◔	13	3	SW10	◔	1018	11	2	20	9	7	0.1
K.-Marx-Stadt	374	WSW5	◕	20	8	S10	∞◕·	1012	17	4	WSW20	◔	13	3	SSW15	∞◔	1019	12	2	20	10	8	10.1

Wasserstände heute früh, Änderung gegen Vortag, Mittelwassermenge

Fluss	Pegel-Ort	cm	+/-	mittl.
Werra	Meiningen	110	+7	16
Werra	Gerstungen	140	-9	30
Elbe	Schöna	140	-11	—
Elbe	Dresden	161	+2	239
Elbe	Torgau	215	+15	250
Elbe	Wittenberg	265	-6	—
Elbe	Barby	224	+16	450
Elbe	Magdeburg	281	+10	334
Elbe	Wittenberge	245	-1	—
Elbe	Darchau	—	—	—
Elster	B. Liebenwerda	110	+4	—
Mulde	Niederschlema	400	-10	6
Mulde	Berthelsdorf	—	—	—
Mulde	Golzern	131	+3	55
Mulde	Bad Düben	—	—	—
Saale	Rudolstadt	75	-17	23
Saale	Naumburg-Grochlitz	232	-11	87
Saale	Halle-Trotha UP	257	-6	113
Saale	Calbe-Grizehne	380	+12	156
W. Elster	Greiz	136	-5	5
W. Elster	Zeitz	208	±0	7
Bode	Treseburg	23	+11	4
Bode	Hadmersleben	78	+10	15
Unstrut	Straußfurt	184	+6	—
Unstrut	Laucha	290	+2	42
Havel	Fürstenberg UP	128	+1	—
Havel	Zehdenick UP	130	-10	—
Havel	Brandenburg UP	66	+1	—
Havel	Rathenow UP	124	-2	60
Havel	Havelberg	—	—	—
Kanal	Niederfinow OP	815	+3	—
Kanal	Niederfinow UP	75	+2	—
Spree	Fürstenwalde UP	51	-5	—
Spree	Mühlendammschleuse UP	219	+6	—
Spree	Spandau-Schleuse OP	525	±0	—
Spree	Spandau-Schleuse UP	128	-2	—
Oder	Fürstenberg	254	+17	186
Oder	Hohensaaten AP	268	-3	—
Oder	Hohensaaten BP	228	+1	—
Neiße	Görlitz-Hirschfeld	120	±0	—
Neiße	Guben	72	-4	—

Sonnenscheindauer gestern (Std.)

Station	astronom. möglich	wirklich
Warnemünde	14.0	8.7
Potsdam	13.9	11.9
Weimar	13.8	10.7
Fichtelberg	13.8	2.9

Lufttemperatur Mittel gestern

Station	Mittel	Normal
Schwerin	14.6	16.1
Potsdam	15.8	16.9
Leipzig	15.4	16.7

Gesamtstrahlung: Wahnsdorf b. Dresden gestern 330 gcal/cm²

Erdbodentemperatur heute 07

	Schwerin	Potsdam	Leipzig
Min. 5 cm Höhe	6.2	8.5	7.3
Tiefe 2 cm	12.0	11.0	13.0
5 cm	10.9	11.7	13.0
10 cm	11.7	12.7	13.9
20 cm	13.4	14.6	14.8
50 cm	15.0	17.3	16.2
100 cm	16.5	16.4	15.3

MD-WY 301 (54)

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

MdI der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2/51 Nr. 214

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf 61873, 61814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,— (einschl. sämtlicher Beilagen und einschl. Zustellungsgebühr).
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1956 — Mittwoch, den 29. August — Nummer 60

Das Juli - Hochwasser 1956

- 2.Fortsetzung -

Ein Vergleich der Niederschlagstage in Leipzig zeigt, daß die in diesem Jahr aufgetretene Häufigkeit im Juli von 1899 bis 1954 nicht erreicht wurde. Daraus läßt sich klar erkennen, daß das gesamte Einzugsgebiet der Unstrut und damit sekundär das der Saale am stärksten vom Hochwasser gefährdet war. So sind z.B. vom 15. - 21. 7. in 7 Tagen in Sonderhausen an der Wipper 85,4 mm Niederschlag, 15,2 % der normalen Jahressumme, in Straußfurt an der Unstrut 129,7 mm Niederschlag, 27,3 % der normalen Jahressumme, und vom 15. - 22.7. in 8 Tagen in Erfurt an der Gera 122,6 mm Niederschlag, 24 % der normalen Jahressumme gemessen worden. Im Durchschnitt sind also in 7 Tagen 25 % der normalen Niederschlagsmengen des Jahres gefallen.

Den kleineren Gebirgsflüssen war es nicht möglich, die enormen Wassermengen in ihren Flußbetten zu Tal zu fördern. Die seltenen Hochfluten ließen derartige Ausuferungen stattfinden und die elementaren Kräfte großer Wassermassen wurden in so ausserordentlichem Maße entfesselt, daß dieses Naturereignis in die Geschichte der Siedlungen dieses Gebietes eingehen wird.

Die im östlichen Teil des Harzes am 15. Juli einsetzenden und fast ohne Unterbrechung bis zum 18.Juli anhaltenden Starkregenfälle führten innerhalb kurzer Zeit in der Selke, Eine und Wipper zu einem sehr raschen Anstieg der Wasserführung. An den Pegeln der Selke überschritten die Wasserstände in Silberhütte das seit 1948 und in Hausneindorf das seit 1941 bekannte höchste Hochwasser am 16.Juli um 18.30 Uhr um 28 cm. Die Hochwasserwelle ergoß sich in der Nacht vom 16./17. Juli in die Bode, deren Wasserführung im Oberlauf normale Wasserstände zeigte, um diese nun erheblich ansteigen zu lassen. Am 17.7. passierte die Hochwasserwelle, welche zwischen 24 und 36 cm über dem mittleren Hochwasser lag, den Pegel Wegeleben-Adersleben, am 18.7. Hadmersleben und am 19.7. Löderburg, um am 20.7. in die Saale zu münden. Zwei Tage vorher erreichte etwas oberhalb die Hochwasserwelle der Wipper die Saale. Hier lag der Wasserstand am Pegel Mansfeld-Leimbach am 16.7. 85 cm über dem seit 1950 bekannten höchsten Hochwasser. Aber auch der Unterlauf der Wipper erhielt noch durch die einmündende Eine einen Zufluß erheblicher Wassermassen, wie der Wasserstand am Pegel Stangerode am 16.7. mit 64 cm über dem seit 1950 bekannten höchsten Hochwasser anzeigte.

Trotzdem sind die entstandenen Überschwemmungen und damit verbundenen Hochwasserschäden nicht so groß wie im Vorland des Thüringer Waldes. Hier im Einzugsgebiet der Unstrut kam es, besonders verstärkt durch die Aufgleitvorgänge am Gebirge und den dadurch ausgelösten Steigungsregen, am 15.7. am Pegel Ammern zur Ausbildung einer Hochwasserwelle, welche 62 cm über dem mittleren Hochwasser lag. Diese Welle passierte am 17.7. Straußfurt und wurde in ihrem weiteren Abfließen durch die Sachsenburger Pforte vor Oldisleben erheblich verzögert. Das Ausufern des Flusses zwischen Sachsenburg und Straußfurt und die enormen Niederschläge ließen hier Wiesen und Äcker mit ihrem kostbaren Wuchs auf stehendem Halm überschwemmen. Die nach einer Pause von einem Tag am 20.7. erneut einsetzenden Niederschläge verursachten in dem noch weit über Mittelwasser gefüllten Flußlauf eine zweite Hochwasserwelle.

Fortsetzung folgt.